

Gott geleite Deine Tritte!
 Wo Du weilest in der Mitte
 Deiner Kinder, Gott mit Dir!
 Und wo Herzen Dir sich nahen,
 Wollst Du huldvoll sie empfangen;
 Huldvoll, Herr, das bitten wir,
 Und bis zu den fernsten Tagen
 Mögst Du Deinen Scepter tragen.
 Sanft sei Dir des Herrschers Joch,
 Gnädig wollst Du unser denken;
 Gnade Deiner Lausiß schenken!
 König *NRDN* lebe hoch!

Der König dankte mit sichtbarer Rührung in den herablassendsten, huldvollsten Aeußerungen; worauf ein wiederholtes dreimaliges *Lebe hoch* dem hohen Reisenden aufs herzlichste ausgebracht wurde. — Bei der Rückkehr *Snr. Majestät* von Großschönau über Bertsdorf wurde *Lekteres* von den getreuen Unterthanen wiederholt und die auf der Ehrenpforte aufgestellten Musikanten bliesen die Melodie des Liedes: Dem König segne Gott!

Hierauf zog der würdige Lehrer *Preibsch* mit der Schuljugend unter klingendem Spiel und fliegender Nationalfahne ins herrschaftliche Schloß, wo sie der Herrschaft ihren herzlichen Morgengruß darbrachten, und von dieser mit Semmel und Wein bewirthet wurden. Mit Freude und Dank erfüllt verließ man das Schloß, und lange wird dieser Tag in Segen für *Althörnitz* bleiben, das Gott allezeit gnädig in seinen väterlichen Schutz nehmen wolle.

